

Vom Fernost-Spezialisten zum „Big Player“

Die Internationale Spedition Gesellschaft mbH (IBC) aus Linz setzt in ihrem 15. Jahr stark auf Expansion.

1994 begann das Unternehmen, sich auf Luft- und Seefracht aus Fernost zu spezialisieren, heute ist die IBC als Transport- und Logistikkomplettanbieter aktiv.

„Durch verstärkte Ausweitung der Zusammenarbeit mit verschiedenen Europa- und Überseepartnerorganisationen sowie durch ständig strukturelle Verbesserungen, haben wir uns zu einer fixen Größe in der Branche entwickelt“, so Rudolf Kropfreiter, ge-

schäftsführender Gesellschafter der IBC. Mittlerweile ist auch der Sohn, Jürgen Kropfreiter, als Mitarbeiter und Gesellschafter ins Unternehmen eingestiegen.

Stetiges Wachstum

Im Oktober dieses Jahres wurde der komplette expeditionelle Bereich des Computerherstellers Quanmax im Rahmen des Outsourcing-Prozess akquiriert. Der Import von See-Sendungen, Luftfracht, nationale und internationale Lkw-Transporte und der Paketversand wurden übernommen.

Mittlerweile bewegt die IBC gemeinsam mit der österreichischen Post sowie deren Tochterunternehmen Transoflex und DHL

Deutschland jährlich ca. 200.000 Pakete.

Im Linzer Stadthafen bewirtschaftet der Betrieb ein 5500m² großes Lager inklusive Zolllager und Gleisanschluss, weiters werden für die IBC-Kunden Zusatzleistungen wie etwa Qualitätskontrollen und Kommissionierarbeiten durchgeführt. Luft- und Seefracht werden über das eigene „Atlantic“ Partnernetzwerk abgewickelt. Für die Zukunft plant das Unternehmen IBC die Anstrengungen in Russland und dem Baltikum noch stärker auszubauen. „An dem Aufbau der Luft- und Seefracht in die USA wird bereits intensiv gearbeitet“, so Kropfreiter. Mehr Informationen gibts unter: www.ibc-linz.at